

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es wird beschlossen, einen unglücklich beschlossenen Beschluß nicht zu beschließen, worauf ziemlichke Halb- und Ganzmissionäre ihre Schränke zufrieden doppelt schließen.

Ein Beschluß ist in St. Gallen
Abgemurrt und totgefallen.
Das ist brav, ihr guten, großen Rätke,
Weil ihr thatet, was ich selber thäte!
Glücklich ist man um die Ecke
Mit der dummen Silberstrecke.
Fröhlich wandeln die Thalerzähler;
Geigen jubeln durch die Kapitaler.
Kömmt ein Neugesetz für Steuer,
Blasen wir in's alte Feuer.
Patriotisch wollen wir uns wehren
Und das reise Volk „Verwerfen!“ lehren.

Es fällt allgemein auf, daß jetzt an den meisten Universitäten so Viele Jura studieren.

Was uns noch mehr aufgefallen ist, ist aber, daß jetzt so Viele den Jura studieren — wir meinen den Berg, weil jetzt der Juradurchschnitt behufs einer Eisenbahn Mailand-Genf-Paris geplant ist.

Zeichen der Zeit.

„Bei Ihrer Portierfrau scheint es nicht ganz richtig im Kopf zu sein. Sie redet ja so wirres Zeug durcheinander.“

„Ja, in unserm Hause wechseln so oft die Mieter, daß die Frau sie nicht mehr auseinander kennt und die Aftatgeschichten der früheren Mieter immer mit denen der jetzigen durcheinandermengt.“

St. Gallisches.

In einem sind sie eins, die Linke und die Rechte:
Schulmeister wollen sie nicht, sie wollen nur Schulknechte.

Ganz begreiflich.

Kinder lieben stets, was glänzend, bunter Steinchen farb'gen Sand;
Helle Blumen, stirnbezügend, pflücken sie mit rascher Hand.
Drum erkenn' auch in den Frauen nichts als reinen Kinderfinn,
Wenn sie gern das Bunte schauen, Diamant, Smaragd, Rubin.

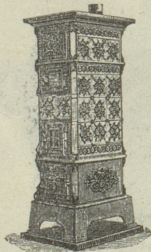
Zeitgemässe Variante.

Keine heimliche Liebe kann brennen so teuer,
Als dies Jahr ein mähiges Kohlenfeuer . . .

ER in England.

Ein Weiser lächelt verbindlich zu Schmeichelleien — der Narr aber nimmt sie für bare Münze.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft **Rathausplatz**, mit Filialen **Bahnhofplatz** Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 4
Lager in feinen Flaschenweinen.



A.-G. der Ofenfabrik Sursee

Filialen in
Zürich, Bern, Luzern, Basel, Lausanne und
Genf. 15

Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

Heizöfen

nur eigener, bewährter Konstruktion.
Kochherde, Gasherde, Waschherde,
Waschröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896:
Goldene Medaille.

Garantie.

Prospekte gratis.

Raucher „Friedenspfeife“ resp. „Friedensspitze“ D. R. P. 105.197
Keine Nikotin-Vergiftung. Keine Aroma-Schädigung. Aerztlich
35/13 ausgezeichnet begutachtet und empfohlen. (Da4641)
Gutachten, Preislisten franko. Wieder-Verkäufer hohen Rabatt.
Chemisch-Laboratorium Landfried, Dresden 16.

Die verleugnzte Depeschen-Schuld.

„Also, O hm Edward will bald mal nach Berlin kommen — ob da JHM auch „seine Dispositionen nicht erlauben...“??“

„O — als Gläubiger ist EM sicher zu sprechen!“

„Ach so — weil Onkel Edward Zinsen bringt für seinen Pump.
Em — gegenüber O hm Paul war EM allerdings Schuldner...“

Präsident: Grühi, Herr Pfarrer! Triffst me Sie au i dem ab-
glegene Nest usse? Was triibe Sie do?

Pfarrer: I ha Bürgerichulinspektion gmacht; i bi froh, daß i bald
ume bi; das Gschäft git doch kolossal viel Arbet. Uebrigens, wie wit sin
Sie dermit, Herr Kollega??

Präsident: Jä, lueget Sie, Herr Pfarrer: i mach i mine Schule
prinzipiell keini Schuelbuech, damit i am Examen en unbefange-
neres Urteil ha. Veritas.

Der Rückgang der Zolleinnahmen.

Der schweizerischen Regierung machen die Mindereinnahmen aus
den Zöllen, welche stets zurückgehen, große Sorgen.

Das ist uns allerdings begreiflich. Es giebt doch noch soviele Dinge,
auf welche man vergessen hat, einen Zoll zu legen, z. B. lyrische Gedichte,
Schnupfen, Jodler, Gespenster, Liebesbriefe — mehr will uns allerdings
im Augenblick nicht einfallen, aber es sollte uns wundern, wenn das Zoll-
departement nicht noch einige Duzend Gegenstände findet, aus denen eine
Einnahme zu erzielen wäre.

Gestörtes Berner „Stilleben“.

Vorsteher des statistischen Bureaus (bärenschlaftrunkenbrummig):
„Dummes Verlangen dieser Zeitungskulis nach „Veröffentlichung“! Die
Resultate unsrer statistischen Erhebungen ruhen doch viel wohler in
unsrer Archiv.“

Stenorsstimme aus der „Zürcher Post“ Unterwelt: „Wie Ihr!“

Englischer Stossleufzer.

Der „lange Tom“ der Buren kommt zwar nun nach England —
aber die entseßlich eifern umschlingenden langen Arme der Buren sind
immer noch in Afrika . . .

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in
unerreichter Auswahl u. Seiden-
stoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Pischke, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen)
schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen
Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen
Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen
nach schweren Krankheiten in der Rekonvaleszenz, habe
ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen
Kindern von 6—14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre
alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen
gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die
Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der
Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung,
die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war,
wurde nun gern und reichlich genommen.“

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen: „Dr. Hommel's
Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg herunter-
gekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Ess-
lust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde
wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“ Depots in
allen Apotheken. 1-10

Nicolay & Co., Zürich.

Extra-Anfertigung
von
Ansichts-Postkarten
Orts-Ansichten

in farbiger oder photographischer
Ausführung empfiehlt sich
Max Roon, Zürich III.
Für feine u. exakte Arbeit wird
Garantie übernommen. 31/52
Man wende sich betr. Muster u. Preise
vertrauensvoll an obige Firma.



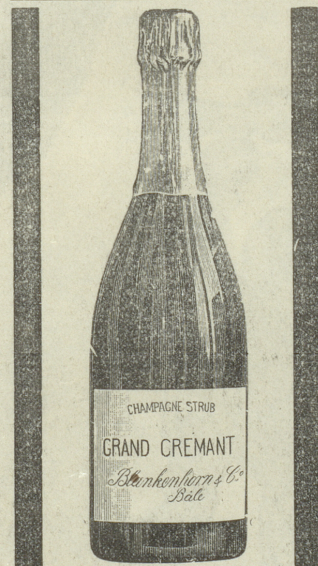
Pariser
Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität
versendet franko geg. Nachnahme
od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr.
per Dutzend 70-52
Aug de Kennen,
Zürich I.

Feinste Emmentaler-Käse

per 5 Kg. zu Fr. 7.50
II. Qualität Fr. 6.50
versendet franko gegen Nach-
nahme 34-6

G. Flückiger-Lehmann,
Langnau (Emmenthal, Schweiz).



Tonhalle Zürich.

Samstag, den 23. Februar 1901

33-2

Abends 8 Uhr

Grosser Masken-Ball

arrangiert unter Mitwirkung von Zürcher Künstlern.

Ballmusik:

Kapelle des VII. bad. Inf.-Reg. Nr. 114 „Kaiser Friedrich“ aus Konstanz
unter persönl. Leitung des königl. Musik-Direktors Handloser.

Originelle, flotte Dekoration

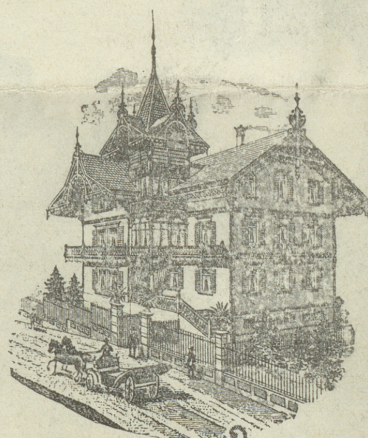
Ueberraschungen aller Art

Preisverteilung an beste Gruppen, Paare und Einzel-Masken.

Eintritts-Karten:

Herren 8 Fr., Damen 5 Fr., Studenten 4 Fr. sind vom 16. Februar
ab an der Tonhalle-Kasse und bei Herrn Carl Jul. Schmidt, Parade-
platz (Zigarren-Import) zu beziehen.
Schriftl. Bestellungen sind an die Tonhalle-Verwaltung zu richten.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU

von der einfachsten bis
reichsten Ausführung.

Block- und 7
Fachwerkbau.

Jb. Haldi

Architekturbureau

BRUGG

(Kanton Aargau)

— **Telephon.** —

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Zu verkaufen.

Ein bereits neues **Wohnhaus** in **Zürich**, Kreis IV, an
schöner, ruhiger Lage. 4 Wohnungen, Vorgarten. Preis mässig.
Offerten an die Exped. d. Bl. sub N. 106. 610-X



Künstlerhaus Zürich

Thalgasse 5, neben der Börse.

Permanente

Kunst-Ausstellung

II. Serie

(Februar)

32/3

Bilder aus der

Münchner Secession

Täglich geöffnet

Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.



Het-Modell-Studien



Photographische
Naturaufnahme,
weibl., männl. und
Kindermodelle für
Malerei, Bildhauer.
Neuestes in Ste-
reoskopen, Chan-
sonetten, eleg. und
chic. Mustereind.
gegen Einsend. v.
3.50. 100. Für Nicht-
retour.

konv. folgt Betreff.
Kunstverlag Bloch, Wien I,
Kohlmarkt 8.

Der aus den besten Bitterkräu-
tern der Alpen und einem leicht-
verdaulichen Eisenpräparat be-
reite Eisenbitter von **Joh. P. Mosi-**
mann, Apoth. in Langnau i. E.,
ist eines der wertvollsten Kräfti-
gungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Bleich-
sucht, Blutarmut, Nervenschwäche unüber-
troffen an Güte. — Feinste Blutreinigung.

Fördert Esslust **gutes Aussehen** gesunden Teint

Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Ge-
brauchsanweisung zu haben in
sämtlichen Apotheken und Dro-
guerien. (H 30 Y) 18/3



Echte Briefmarken

25 Türkei M. 1.75
25 Portugal „ 1.25
26 Japan „ 1.25
30 Australien „ 1.25
250 Versch. „ 3.—
Alle verschieden. Port. extra.
Katalog, 2040 Serien, gratis

W. Künast, Berlin W. 64
Unter d. Linden 15. 10

Ein Kreditpapier

von anerkannter Güte ist eine **Lebensversicherungs-Police**. Daneben
bleibt die Lebensversicherung das beste Mittel zur Vorsorge für die
Familie und für das eigene Alter und daher ist sie unentbehrlich für
jeden Fürsorglichen und Umsichtigen. Die 99 1/2

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft

schliesst Lebensversicherungen in allen modernen Formen zu liberalsten
Bedingungen und mässigen Prämien. Gewinnanteil nach 2 Jahren.
Prospekte und Auskünfte kostenlos durch die Gd. Vertreter in
allen größeren Orten.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die
Expedition des „Nebelspalter“.

Zu verkaufen:

Kleinere Villa (Einfamilienhaus)

in grösserer Ortschaft am Zürichsee nächst Zürich. Prachtvolle
Lage mit günstiger Bahn- und Schiffverbindung. Preis billig. 79
Offerten sub N. 79 an die Exped. d. „Nebelspalter“.